

Happy Birthday BUHLMANN Mexico

UNTERNEHMEN

Vor über einem Jahr wurde der erste BUHLMANN-Standort in Mexiko eröffnet. Anlässlich des Jubiläums haben wir mit Pablo Encinas Sanchez, Managing Director BUHLMANN Mexico S. A. de C. V., gesprochen und uns erkundigt, wie das erste Jahr war und was die Zukunft bringt.

Alles Gute zum einjährigen Jubiläum. Was haben Sie mit BUHLMANN in den vergangenen Monaten erreicht?

Vielen Dank. Wir haben uns unter den mexikanischen Kunden einen Namen gemacht. Es kommt mittlerweile oft vor, dass wir Anfragen von Unternehmen erhalten, denen wir empfohlen wurden. Im vergangenen Jahr haben wir außerdem ein großes Projekt für ein mexikanisches Ingenieurbüro bearbeitet, was unserem Ansehen bei kleinen Unternehmen sehr hilft. Ich habe den Markt in Mexiko ja bereits von Spanien aus betreut. Jetzt wissen internationale und spanische Unternehmen aber mittlerweile, dass wir auch direkt in Mexiko sitzen und den Markt hier vor Ort entsprechend gut kennen, was unter anderem auch auf die komplizierten Einfuhrverfahren zutrifft – ein wichtiges Thema für viele Kunden.

Intern gab es positive Veränderungen, da seit fast einem halben Jahr Sandra Alfaro bei BUHLMANN Mexico arbeitet



Pablo Encinas Sanchez mit Sandra Alfaro, Assistant, im BUHLMANN-Büro Mexiko

und sich um Kostenvoranschläge, Aufträge und administrative Aufgaben kümmert.

Wie sieht die Marktlage derzeit aus?

Wirtschaftlich betrachtet haben wir gute Kontakte zu Großkunden aufgebaut, denen wir langfristig als Lieferant dienen. Dennoch steht uns viel Arbeit bevor. Nach der Umstrukturierung des staatlichen Mineralölkonzerns PEMEX werden wir den Fokus auf Sondermaterialien für Endkunden legen, die schwer erreichbar sind. Eine große Chance sehen wir auch bei mittelgroßen Bestellungen von Anlagenherstellern, die ursprünglich US-amerikanisches Material bestellt haben, sich aufgrund der derzeitigen

Wechselkurse und der politischen Spannungen zwischen Mexiko und den USA aber zunehmend nach Europa orientieren.

Aus betrieblicher Sicht erhalten wir mittlerweile Bestellungen direkt und nicht über BUHLMANN Spain. Bisweilen lag der Fokus unserer Arbeit doch eher auf Geschäftstätigkeiten und Projektmanagement. Nun geht es auch andersrum. Wir erhalten die Bestellungen und unsere Kolleginnen und Kollegen in Spanien unterstützen uns. Diese Änderungen kommen jedoch auf jeden Fall zunächst noch langsam und unterstehen stets einer Einzelfallprüfung.

FRÜHJAHR/2017 INHALT

UNTERNEHMEN & STRATEGIE

Happy Birthday BUHLMANN Mexico	S. 1
Von Antwerpen in die Welt	S. 1
BUHLMANN Spanien wächst	S. 2
Rotterdam Zesdaagse	S. 2
IRO Oldenburg 2017	S. 2
Made in Steel 2017	S. 3
Export-Meeting in Bremen	S. 3
Prämiausschüttungen	S. 3
BUHLMANN-Standorte mal anders	S. 4
Impressum	S. 4

Was erwarten Sie von der Zukunft? Welche Ziele verfolgen Sie mit BUHLMANN Mexico?

Ich denke, in Mexiko gibt es viele potenzielle Kunden, die unserer Marktpositionierung entsprechen, was Qualität, Premium-Service oder langfristige Beziehungen betrifft. Daher sehen wir Raum für Wachstum. Wir denken, dass wir den Standort sowie den Verkauf weiter ausbauen werden, bis wir ein eigenes Projektmanagementteam haben. Hier haben wir aber keinen zeitlichen Druck, da wir mit der Unterstützung von BUHLMANN Spain den Standort Schritt für Schritt aufbauen können.

Vielen Dank für das Gespräch.

Von Antwerpen in die Welt

UNTERNEHMEN



Ein Einblick in das von DYLAN genutzte Lager in Antwerpen

Synergien nutzen und gemeinsam Großes erreichen – Ziele, die BUHLMANN und DYLAN zusammen verfolgen. Ab jetzt und zukünftig kann auch ein Lager in Antwerpen dafür verwendet werden, dass DYLANBelgie bvba seit 2004 nutzt und dafür auch eigenes Personal zur Aufsicht einsetzt.

Das Lager im Hafen von Antwerpen gehört zum Standort der Firma Katoen Natie. Das Unternehmen ist seit langem ein enger Partner von DYLAN und größter Lagerbetreiber Europas mit mehr als 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 180 Standorten in 35 Ländern.

Dies wissen auch die Kunden von DYLANBelgie zu schätzen, die von der großen Lagerfläche und dem Personal vor Ort profitieren. Von großem Vorteil ist auch der Standort mitten im Hafen, da das erfahrene DYLAN-Team direkt nach der Inspektion das Material in die Container laden kann.

Jegliche Kundenanfragen zu Inspektion, (Farb-)Kennzeichnung und

Spezialverpackungen, aber auch zu speziellen Härte- und PMI-Tests werden unter Aufsicht der DYLAN-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter vorgenommen. Über das Lager wurden bereits Lieferungen für die Standorte in den Niederlanden und in Spanien durchgeführt, zukünftig auch für BUHLMANN France sowie für das Project Department in Duisburg. Zu diesem Zweck haben bereits verschiedene Projektmanager von BUHLMANN und DYLAN das Gelände begutachtet.



Die Warehouse Manager Danny Malfait (links) und Rob Druart behalten in Antwerpen stets den Überblick.



Neuer Ansprechpartner für D2D- und MRO-Verträge

BUHLMANN Spanien wächst

UNTERNEHMEN

Für die Kunden des spanischen BUHLMANN-Standortes in Vitoria-Gasteiz gibt es einen neuen wichtigen Kontakt: Mitxel Perez ist seit Anfang des Jahres Head of D2D and Frame Contracts. Er kümmert sich um die Entwicklung von täglichen Aufträgen (Day-to-Day beziehungsweise D2D) sowie um Rahmenverträge, die sogenannten Maintenance, Repair and Operations Aufträge, kurz MRO Contracts.



Mitxel Perez

Somit ist er für die Entwicklung dieser Bereiche im iberischen Markt verantwortlich. Sein Plan ist klar: „Im D2D-Bereich wollen wir weiter wachsen. Bei den Rahmenverträgen haben wir bereits zwei feste Kunden, wollen aber unsere Position mit weiteren Verträgen festigen“, erklärt er. Als generelles Ziel gibt Mitxel Perez eine Schlüsselposition im D2D-Markt in Spanien und Portugal an. „Dafür wollen wir unsere Bestände im

Lager in Castellon weiter ausbauen und unseren Service auf dem hohen Level halten, auf dem wir uns hier und europaweit befinden“, erläutert er. Mitxel Perez, in dessen Bereich auch die Koordination des Vertriebs fällt, bringt für seine Position ideale Voraussetzungen mit. Nachdem er neun Jahre lang als Verkaufsleiter im Holzgewerbe arbeitete, wechselte er in die Stahlbranche und war mehr als zehn Jahre lang als Verkaufsleiter und kaufmännischer Leiter tätig.

Sechs rasante Tage in Rotterdam

UNTERNEHMEN

Auch wenn der Name täuscht, beim Sechstagerennen fahren die Sportler nicht sechs Tage am Stück pausenlos auf einer Bahn im Kreis. Den Zuschauern wird sportlich dennoch an jedem Tag mehrere Stunden lang in verschiedenen Disziplinen einiges geboten. Neben dem sportlichen Ereignis ist aber auch das Rahmenprogramm immer mehr in den Fokus gerückt. Drehte es sich beim ersten Sechstagerennen 1875 in Birmingham hauptsächlich

nur um den Rennradport, sorgen mittlerweile Musik und das gastronomische Angebot für Besucherandrang.

Das Bahnradevent fand schnell weltweite Beachtung und wurde aufgrund seiner Beliebtheit auch in Städten wie Berlin, Bremen sowie Rotterdam übernommen. Da insbesondere die Niederländer als Fahrradliebhaber bekannt sind, bot es sich für die Kolleginnen



Die „Rotterdam Zesdaagse“ sind mehr als nur ein sportliches Event.

und Kollegen von DYLAN an, ausgewählte Kunden zu den „Rotterdam Zesdaagse“ einzuladen. Zwei Abende lang verfolgten sie aus der DYLAN-Loge Anfang Januar spannende Rennen. Und während die Radrennfahrer ihre

Runden machten, stärkte DYLAN seine Beziehungen zu den Kunden. Rückmeldungen nach dem Event bewiesen, dass alle eine tolle gemeinsame Zeit hatten und der Ausflug mehr als gelungen war.

Erfolgreiches Rohrleitungsforum in Oldenburg

UNTERNEHMEN

Draußen war es eisig kalt – trotzdem tummelten sich am 9. und 10. Februar in der Jade Hochschule Oldenburg erneut viele Besucher zum 31. Oldenburger Rohrleitungsforum. Mittendrin auch wieder in diesem Jahr: Die BUHLMANN-Kollegen vom Standort Bremen.

Als einer von 399 Ausstellern präsentierte die BUHLMANN GRUPPE unter dem Messemotto „Rohrleitungen in digitalen Arbeitswelten“ ihre Produktvielfalt. Stefan Sültrup und Hendrik Wülbers, beide Sales Manager, standen den interessierten Besucherinnen und Besuchern dabei Rede und



Hendrik Wülbers (links) und Stefan Sültrup am BUHLMANN-Stand



Interesse gab es trotz eisiger Kälte auch an den Ständen vor der Jade Hochschule.

Antwort. Stefan Sültrup zieht zurückblickend eine positive Bilanz: „Das Rohrleitungsforum ist aus unserer Sicht erfolgreich verlaufen. Wir konnten viele Personen aus dem Bereich der Energieversorgung auf unserem Stand begrüßen, mit denen wir interessante Gespräche geführt haben.“ Dies tat ebenfalls Rubina

Böske, Business Development Manager, die den zahlreichen Besuchern den neuen Online-Shop der BUHLMANN GRUPPE näherbringen konnte.

Die BUHLMANN-Premiere auf der Made in Steel

UNTERNEHMEN

Vom 17. bis 19. Mai ist BUHLMANN Italy erstmals auf der Messe Made in Steel in Mailand anzutreffen. Wir haben vorab mit Gian Mario Gambirasio, Director Sales Italy, gesprochen und uns über die BUHLMANN-Präsenz erkundigt.

Es ist das erste Mal, dass BUHLMANN Italy an der Made in Steel teilnimmt. Was erwarten Sie von der Messe?

Wir sind sogar das erste Mal als eigener Standort in Italien auf einer Messe. Daher erwarten wir eine andere Aufmerksamkeit für uns und

davon vor allem auch mehr. Außerdem möchten wir uns potenziellen Kunden und Lieferanten präsentieren.

Was bedeutet die Messe für BUHLMANN Italy?

Sie bedeutet für uns, dass wir Kunden direkt erreichen und mit ihnen sprechen können. Wir zeigen ihnen, dass wir vor Ort sind und die gesamte BUHLMANN GRUPPE vertreten. Unser Standort hat sich geändert und unsere Kompetenzen haben sich erweitert, das wollen wir darstellen.



unser Fachwissen und unsere Beratung. Wir wollen uns damit als verlässlichen Partner für die Zukunft präsentieren.

BUHLMANN finden Sie auf der Made in Steel in Halle 24, Stand I12

Was können die Besucher von Ihrer Präsenz noch erwarten, was bieten Sie ihnen?

Neben den eben genannten Punkten können sie vor allem uns in Person erwarten und den direkten Kontakt mit uns. Und dazu gehören

Internationaler Austausch in Bremen

UNTERNEHMEN

Wir leben in Zeiten, in denen man per Mail, Telefon oder Skype jederzeit Kontakt zur anderen Seite der Welt aufnehmen kann. Der direkte Austausch ist für ein weltweit tätiges Unternehmen wie die BUHLMANN GRUPPE dennoch unerlässlich. Daher organisierte die International Sales Division der BUHLMANN RFS im Februar ein zweitägiges Meeting am Firmensitz in Bremen.

„Ziel der Veranstaltung war der Austausch der Bremer Führungskräfte im Export mit ihren Niederlassungskolleginnen und -kollegen aus Italien, Finnland, den Niederlanden sowie der Türkei“, erklärt Christian Dörner, Director International Sales Division. Neben dem Wiedersehen gab es Vorträge über die aktuelle Marktsituation, die Preisgestaltung, technische Erneuerungen in der Kundenbetreuung sowie die der-

zeitige Lieferantensituation. „Ich konnte viel über wichtige aktuelle Themen lernen und freue mich beispielsweise über neue Tools, die sicher sehr nützlich sein werden“, so Gülseren Aytakin, Head of Sales Turkey.

Spannende Vorträge

Eingeladen waren ebenfalls verschiedene Gastredner aus anderen Abteilungen. Den Anfang machte Geschäftsführer Oliver Buhlmann, der mit Christian Dörner das Meeting eröffnete und die zehn Kolleginnen und Kollegen begrüßte. Ihm folgten Vorträge aus den Bereichen Procurement, Lager, Arbeitsvorbereitung, Logistics, IT und Special Materials. Am zweiten Tag führte das Legal Departement eine Rechtsschulung zu den Themen Vertragsstrafe, Liquidated Damages und Terms and Conditions durch.

„Auch wenn es für einige nicht spannend klingt, war es sehr interessant“, erklärt Gülseren Aytakin. „Es war für uns wichtig, darüber zu sprechen, um beispielsweise die Bedeutung der Terms and Conditions noch deutlicher zu erkennen“, fügt sie hinzu. Am Ende zog Christian Dörner eine positive Bilanz: „Wir haben viele Informationen austauschen können und ich habe eine tolle Stimmung im Team gespürt, ich bin mit den zwei Tagen extrem zufrieden.“ Gülseren Aytakin stimmt ihm zu: „Als ich wieder in Istanbul war, spürte ich das gestiegene Zugehörigkeitsgefühl und die hohe Motivation. Ich bin mit einem klaren Bild für das kommende Jahr nach Hause gekommen.“



Ron Beenen, Director Sales Niederlande, Andreas Gutjahr, Sales Manager, und Christian Dörner, Director International Sales Division (v. l. n. r.)

Erneut Prämien für alle deutschen Lager

UNTERNEHMEN

Die BUHLMANN GRUPPE freut sich, dass zahlreiche Lager ohne Zwischenfälle das letzte Jahr beendet beziehungsweise das neue Jahr begonnen haben und somit von der Prämienausschüttung profitierten.

Die Lager in Duisburg und Hilden blickten jeweils bei einem gemeinsamen Frühstück auf 30 unfallfreie Tage zurück, während die Kollegen an den Standorten in Bremen, Burghausen und Cadolzburg bei einem Mittagessen über ihre 90 zwischenfallfreien Tage sprachen. Die Mitarbeiter des Lagers in Mannheim freuten

sich besonders: Bei ihnen sind 180 Tage ohne Unfall vergangen, sie blicken bereits auf die höhere Stufe der Prämienausschüttung, die bei 360 Tagen liegt. Diese konnte im vergangenen Jahr bereits das Duisburger Lager im Dezember erreichen. Die Kollegen dort schauen stolz auf ein ganzes unfallfreies Jahr zurück, was erstmals seit der Einführung des Prämienystems gelang.

Ausweitung des Systems

Seit Beginn des Jahres gibt es auch zwei Neuerungen: Die Küchen-Teams der Mitarbeiterrestaurants Buhlmann's in Bremen und Duisburg

nehmen als einzelne Gruppe am Prämienystem teil. Sie freuten sich bereits über das Erreichen der ersten Stufe und ein damit verbundenes Frühstück. Das Facility Management ist ebenfalls Teil des Systems geworden und den Lagern zugeordnet. Sie erhalten somit dieselben Prämien wie ihre Kollegen.

Unter dem Motto „BUHLMANN Health First (BHF)“ arbeitet das BHF-Team an Präventionsmaßnahmen, um Arbeitsunfälle und Erkrankungen an den deutschen Standorten des Unternehmens zu reduzieren.



Duisburg



Cadolzburg



Bremen

BUHLMANN-Standorte mal anders:

Houston, der Star im Lone Star State

UNTERNEHMEN



Texas ist aufgrund seiner Flagge als Lone Star State bekannt

Die Vereinigten Staaten von Amerika, die Neue Welt. Für die BUHLMANN GRUPPE ist der Standort in Houston im Bundesstaat Texas ebenfalls relativ neu. Erst 2014 gegründet, sind die Geschäftsräume seit Februar 2017 unter einer neuen Adresse zu finden – einen knappen Kilometer Luftlinie vom alten Büro entfernt. In unserer Serie „BUHLMANN-Standorte mal anders“ möchten wir Ihnen jedoch nicht die frisch bezogenen Räumlichkeiten vorstellen, sondern die spannende Heimat unserer Kolleginnen und Kollegen: Houston ist immerhin die viertgrößte Stadt der USA im flächenmäßig zweitgrößten Bundesstaat Texas, aufgrund seiner Flagge auch bekannt als Lone Star State.

Von diesen Dimensionen ist Robert Bresser, Managing Director BUHLMANN North America LP, auch nach zweieinhalb Jahren immer noch überwältigt: „Texas ist doppelt so groß wie Frankreich, die Schweiz sowie die Beneluxstaaten zusammen und Houston hat viermal so viele Einwohner wie Bremen, das ist wirklich sehr beeindruckend“, so der gebürtige Deutsche. Die große Stadt am Golf von Mexiko mit mehr als zwei Millionen Einwohnern ist wichtiger Umschlaghafen für Öl und Ölprodukte und beherbergt einige der größten Raffinerien des Landes. Vielen ist sie aber ein Begriff in Zusammenhang mit „Houston, der Adler ist gelandet“ oder „Houston, wir haben ein Problem“. Im Lyndon B. Johnson Space Center der NASA wird seit 1961 das bemannte Raumfahrtprogramm der USA koordiniert und das Mission Control Center steht in ständigem Kontakt mit den Raumschiffen im Weltall. Der Name der auch Space City genannten Stadt war das erste Wort, das 1969 von Neil Armstrong



Cowboys und Rodeo prägen das Bild von Texas.

auf dem Mond gesprochen wurde. Astronauten trainieren am Space Center für zukünftige Reisen und ein Besucherzentrum bietet Spannendes rund um ferne Planeten



Houston hat eine der beeindruckendsten Skylines der USA



Das Lyndon B. Johnson Space Center zeigt die Geschichte der NASA.

©Space Center Houston

und Reisen in das Sonnensystem der Erde.

Cowboys beim Rodeo bewundern

Zurück im irdischen Houston zeigt sich, dass die USA ein Einwanderungsland sind: 145 verschiedene Sprachen werden gesprochen und mehr als 10.000 Restaurants bieten Speisen aus über 70 Ländern oder anderen Bundesstaaten. Bei so einer großen Auswahl überrascht es nicht, dass in Houston im Vergleich zu allen anderen US-Metropolen die meisten Menschen auswärts essen gehen. Und wo lässt sich die kulinarische Vielfalt mehr genießen als auf dem Highlight des Jahres, dem „Houston Live Stock Show and Rodeo“, wie Natalie Ortiz, Inside

Sales Representative, erzählt: „Bereits zum 85. Mal fand im März das weltgrößte Rodeo-Event statt, zu dem jährlich mehr als zwei Millionen Besucher pilgern“, erzählt

mit einer Fläche von mehr als 228 Quadratkilometern.

Auf in die Nacht

Wer Tiere lieber in freier Natur erleben will, hat die Möglichkeit, Zeuge eines einzigartigen Schauspiels zu werden, wie Cassie Ruyle, Sales Assistant, zu berichten weiß. „Jeden Tag bei Sonnenuntergang machen sich 250.000 Fledermäuse unter der Waugh Brücke auf in die Nacht“, erzählt sie. „Diese Kolonie bleibt das ganze Jahr über in Houston und ist eine der größten Fledermausgruppen in Texas. Dieses Ereignis ist mittlerweile so beliebt, dass vor einigen Jahren sogar eine Aussichtsplattform installiert wurde, um die Tiere bei ihrem Aufbruch besser beobachten zu können“, so Cassie Ruyle. Ein anderer Tipp der Kollegin ist der Astrodome. Es wurde 1965 eröffnet und war das erste Stadion mit einem komplett überspannten Kuppeldach, weshalb die Einwohnerinnen und Einwohner es auch das achte Weltwunder nennen. Viele bedeutende Sportveranstaltungen und Konzerte fanden hier statt: Elvis Presley trat 1970 ganze sechs Male auf. Nach dem Bau des direkt danebengelegenen NRG-Stadions, in dem dieses Jahr um den 51. Superbowl der amerikanischen Football-Liga NFL gekämpft wurde, steht die Zukunft des Astrodomes der Space City noch in den Sternen.

Ab ans Meer

Houston ist die größte Stadt des Bundesstaates Texas, der bis 1821 eine spanische Kolonie und bis 1836 Teil Mexikos war. Neun Jahre lang war der Lone Star State dann ein souveräner Staat, bis er sich den Vereinigten Staaten von Amerika anschloss. Texas verknüpfen viele mit Barbecue, Chili, Rinderherden, Cowboys und riesigen Ölfeldern. Weniger bekannt ist jedoch Texas 560 Kilometer lange Küste, die sich von Houston aus in kurzer Zeit erreichen lässt. Wer abseits der Stadt frische Seeluft braucht, findet beispielsweise in Galveston Island traumhafte Strände und hübsche Städtchen, die von viktorianischen Holzvillen und subtropischen Gärten geprägt sind. Wer nach dem Ausflug ans Meer noch etwas Abwechslung braucht, kann in Moody Gardens in den drei Pyramiden-Gebäuden mehr über Flora und Fauna von Meer und Regenwald erfahren oder auf dem Historic Pleasure Pier den Tag in Fahrgeschäften auf der Seebrücke ausklingen lassen.

IMPRESSUM

Herausgeber

BUHLMANN Rohr-Fittings-Stahlhandel GmbH + Co. KG
Arberger Hafendamm 1
28309 Bremen

Redaktion

Katrin Uhrbrock (verantwortlich)
corporate_communications@buhlmann-group.com

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Malte Addiks

Layout

Thomas Westphal

Druck

Druckhaus Hamburg, Bremen